

6264/AB XX.GP

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Univ.Prof. Dr. Alexander Van der Bellen und Genossen vom 7. Juli 1999, Nr. 6538/J, betreffend Stückzinsen, beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die Nettoeinnahmen aus Stückzinsen betrugen im Jahre 1997 rund 121 Mio. S und im Jahr 1998 rund 1.704 Mio. S.

Zu 2.:

Mit Stichtag 9. Juli 1999 betragen die Nettoeinnahmen aus Stückzinsen rund 1.657 Mio. S.

Zu 3.:

Die Einnahmen aus Stückzinsen werden unter den VA - Posten 8206/800 bzw. 8207/800 und die Ausgaben unter den VA - Posten 6500/800 bzw. 6510/800 verrechnet.

Zu 4., 6. und 7.:

EUROSTAT hat entschieden, daß bei festverzinslichen Wertpapieren, die in mehreren Tranchen, aber mit unverändertem Zeitpunkt des Zinskupons, aufgelegt werden, den aufgezinsten Kupon als sonstige kurzfristige Verbindlichkeit zu verbuchen. Derzeit wird aus praktischen Gründen auch akzeptiert, den aufgezinsten Kupon als Zinseinnahmen des Schuldners vom Gläubiger zu verbuchen. Eine Herausrechnung der Einnahmen aus Stückzinsen vom administrativen Defizit ist daher derzeit nicht erforderlich. Erst im neuen Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (ESVG) gilt der Grundsatz der periodengerechten Zuordnung von Zinsen.

Zu 5.

Die Schulden sind nach dem Nominalwertprinzip zu verbuchen. Die Einnahmen aus Stückzinsen haben daher keine Auswirkungen auf die Maastricht - Schulden.

Zu 8. und 9.:

Das Maastricht - Defizit des Bundes 1997 und 1998 wurde bei der budgetären Notifikation an die Europäische Union vom Februar 1999 wie folgt berechnet:

Ableitung des Maastricht - Defizits
(Beträge in Mrd S)

	1997	1998
Abgang des Allg. Haushaltes laut BRA	67,2	66,0
a) Positionen des Bundesbudgets, die für das Maastricht - Defizit nicht relevant sind		
Darlehensgewährung (netto)	0,8	- 0,9
Wertpapiere (netto)	0,3	0,0
Beteiligungen (netto)	2,9	- 6,8
Rücklagen (netto)	- 2,4	- 6,4
Sonstige		4,2
b) Zeitliche Abgrenzung gemäß VGR-Konzept		
Saldo der fälligen Forderungen	- 2,5	- 3,5
Saldo der fälligen Schulden	- 1,9	1,2
Steuerguthaben		13,6
Sonstige	0,6	0,6

c) Finanzierungssaldo der Bundesfonds	- 0,3	- 1,0
d) Statistische Differenz	- 0,2	0,0
Maastricht - Defizit des Bundessektors	64,5	67,0¹